

Was bisher geschah...

Unser Monatsrückblick auf die Ereignisse im März

● 5. März

CDU Königsborn gegen Bürgermeisterkandidat

7 Ja, 26 Nein. Das war deutlich. Die CDU Königsborn/Afferde möchte bei der Bürgermeisterwahl im September keinen CDU-Kandidaten gegen Werner Kolter (SPD) aufbieten. Genauso klar entschied eine Woche später die Ortsunion Hellweg. Gerhard Folkert kommentiert kopfschüttelnd: „Die Merkel Partei will keinen CDU Bürgermeisterkandidaten? Dann haben sie also schon resigniert und wollen die Verantwortung lieber an den Konkurrenten abgeben. CDU ohne Profil und Personal.“

„Ralf“ schließt sich an: „...Interessant, dass die CDU keinen Kandidaten gegen Kolter stellen will. Natürlich hätte von denen keiner eine Chance gehabt, aber so einfach aufgeben? Warum sollte man diese Leute überhaupt noch wählen?“

● 7. März

Unnas Fraktionen und das liebe Geld: Die einen geben alles aus, andere 58 % zurück

Sprechen wir über Geld: Mit ihren 58 Spar-Prozenten brachte die Freie Wählerliste die anderen Unnaer Fraktionen ordentlich in Zugzwang. 58 % ihrer Fraktionszuwendungen – 21 000 Euro – gab die FW/FLU voriges Jahr nicht aus, sondern zurück. An den Kämmerer und damit den Steuerzahler. 36 000 Euro bekommen, nur 15 000 Euro gebraucht. Sind Unnas

Politiker überbezahlt? Wir fragten bei den übrigen Fraktionen nach, wie viel sie bekommen und ausgegeben haben. Postwendend antworteten die Grünen, ähnlich fix war die CDU, auch die anderen Fraktionen gaben Auskunft - nur nicht die SPD: Auf die Antwort ihres Fraktionsvorsitzenden Volker König warten wir bis heute. Bekommen hat Unnas größte Ratsfraktion 130 000 Euro.

Die CDU: erstattete 388,62 Euro zurück. Ausführlich wurde der Betrag von Parteisprecher Fröhlich erläutert. Ebenso gewissenhaft schlüsselten die Grünen Einnahmen und Ausgabe auf. Die bekamen 52 000 Euro und zahlten 5700 Euro zurück. 5000 Euro bekommt die Stadtkasse von den Piraten wieder - prozentual 35 %. Die Linkspartei hatte ihren Jahresabschluss bei unserer Anfrage nur nicht fertiggestellt, sie bekam 24 500 Euro. Fraktionsgeschäftsführer Körner reagierte auf unsere Anfrage etwas bissig: Die Redaktion möge doch einmal anfragen, wie der Herr Göldner von der FW/FLU seinen Fraktionsgeschäftsführer bezahle. Was er damit sagen will: Die Linke gibt ihr Geld zum Großteil für ihr Personal aus.

Ziemlich kiebig reagierte schließlich FDP-Chef Bick auf unsere Anfrage: Er werde sich am Wettlauf, wer das meiste Geld zurück gibt, nicht beteiligen. Ordentliche Finanz Ausstattung sei Grundlage für ordentliche Ratsarbeit, „der Preis für demokratisches Handeln in der Kommune“.

Unsere Leser kommentierten staunend: „Unglaublich, wie unterschiedlich die Fraktionen mit Steuergeld der Unnaer umgehen...“ (Thomas Z.). Und Elke Schmidt zeigt sich fassungslos: „So, die größte Fraktion (SPD) bekommt 130.000 Euro pro Jahr. Macht über 10.000 Euro pro Monat. Wenn man sich dann an den Ausgabepositionen der Grünen orientiert, vergleiche ich das jetzt mal: Der Geschäftsführer bekommt bestimmt kein

Bundestagsgehalt. Fortbildung dürfte auch nicht groß angefallen, sind doch dort Leute -keine Anfänger sondern teilweise Jahrzehnte politisch Tätige und auf Ballhöhe. Ihr Büro dürfte seit Jahrzehnten auch eingerichtet sein. Kommunikationskosten im Zeitalter von Ipad, Email und Telefonflatrates dürften auch kaum anfallen. Reisekosten – ohne Fortbildung ? Software – braucht man nicht jedes Jahr neu!

Also wofür braucht die SPD 130.000 Euro pro Jahr??? Mit so einer Summe könnte man in Unna soviel Gutes tun... UND? WARUM ANTWORTET DIE SPD NICHT AUF DIESE FRAGE ???“

- Tja, liebe Elke Schmidt: Das wissen wir auch nicht.

● 9. März

Kamener Unternehmen protestiert auf Lkw gegen Edathy-Kinderporno-Urteil - Stürmischer Beifall im Netz

„Da kann E...y ja froh sein, dass er nur Kinderpornos heruntergeladen hat und keine Musik. Sonst hätten sie ihn ja richtig drangekriegt!“ In fetten roten Buchstaben dahinter: „Schämt euch was!“ Der Lkw gehört der Kamener Firma Stegemöller (Interview mit den Inhabern auf Seite 34).

Sie ließ zwei Auflieger mit Anspielungen auf das hitzig diskutierte Edathy-Urteil bedrucken (Verhandlung gegen Zahlung von 5 000 Euro). Rund 30 000 Zugriffe unserer Leser auf Rundblick-Unna.de, schon am ersten Abend mehr als 300 „Gefällt mir's“ und an die 100 Kommentare - die Folgenden beispielhaft: „Super! Die Kampagne kann nur positiv beurteilt werden. Hoffentlich gibt es noch mehr Unternehmen/Menschen, die so ihren Unmut über das nicht zu begreifende Urteil zum Ausdruck bringen.“ (Bernhard Elbers)

„Hut ab für das Statement das Statement!!! Endlich mal ein Unternehmer, der Paroli bietet! Deutschland steht hinter dir (zumindest der

Standard- Bürger)!“ (Karin Hirschfeld)

„Einer, der Pornohefte liest, ist kein Vergewaltiger. Dass dieser Politiker keine Zukunft mehr in der Politik hat, ist richtig. Aber er ist kein Täter und die sind die schlimmsten.“ (Van Hammer)

„...mich erinnert das eher an einen Aufruf zur Lynchjustiz, während auch dieses Unternehmen, wie fast alle „Empörten“, die Verschleierung des Kindesmissbrauchs und mannigfacher sexueller Gewalt in der Katholischen Kirche schlichtweg ignoriert...Doppelmoral!“ (Rolf Stöckel)

● 9. März

Fein gemacht: Polizeihund schnappt sich Autodieb

Hier hat ein vierbeiniger Polizeikollege buchstäblich „zugeschnappt“, und zwar, als nächtliche Autodiebe auf einem Firmengelände an der Hans-Böckler-Straße im geklauten Clio einen Metallzaun durchbrechen. Einen der Strolche stellte der vierbeinige Staatsdiener nach Hundearbeit - mit herzhaftem Biss.

„...hoffentlich gab es ein dickes Leckerchen....auf die Schnappis ist immer Verlass!“ (Martina Ta).

Martina Groß fragte gar: „Ratet mal, wem das Auto gehört?“ Richtig: ihr. Also bat Susanne Appelstiel die Eigentümerin direkt: „Ein großes Leckerli für den Hund – bitte!“

● 10. März

Erneut Kabel bei Bauarbeiten beschädigt: 15 Minuten Stromausfall in Obermassen

So langsam nervt's. Die Stadtwerke sowie ihre Kunden. Schon zum dritten Mal in diesem Jahr hackte eine Tiefbaufirma ein Stromkabel an; 410 Haushalte in Obermassen saßen abrupt ohne Strom da. Zwar nur für zehn Minuten, aber die können sich ziehen. Die Stadtwerke lösen derartige Pannen stets



SPORT-CENTER
Schwimmkurse
2-Kinder
pro Lehrer
ULRICH MILCKE
Max-Planck-Str. 6 • 59423 Unna
Telefon (02303) 82555
www.milcke.de